

LYSISTRATAS TRAUM

NACH
ARISTOPHANES

IN DER
ÜBERSETZUNG
VON ERICH FRIED

AUFFÜHRUNG IN
GEBÄRDEN- UND
LAUTSPRACHE



THEATER
 HAND
STAND

E-Werk Freiburg (Saal), Eschholzstraße 77

Premiere: Freitag, 23. Mai 2014, 20 Uhr

Samstag, 24. Mai, 20 Uhr Montag, 26. Mai, 11 Uhr

Sonntag, 25. Mai, 18 Uhr Dienstag, 27. Mai, 11 Uhr

Kartenvorverkauf: www.ewerk-freiburg.de

BZ-Kartenservice, Telefon 07 61 / 4 96 88 88

LYSISTRATAS TRAUM

NACH ARISTOPHANES · IN DER ÜBERSETZUNG VON ERICH FRIED
AUFFÜHRUNG IN GEBÄRDEN- UND LAUTSPRACHE

Bereits im Jahre 411 v. Chr. schrieb Aristophanes die Komödie „Lysistrata“, um Anklage zu erheben gegen macht- und geldgierige Kriegstreiber. Die Frauen beschließen, alle Männer so lange von sich fern zu halten, bis diese Frieden schließen. In dieser Inszenierung wird das alte Griechenland zum symbolischen Ort für die Menschen, die sich seit über 2000 Jahren nichts sehnlicher wünschen als Frieden.

Spiel: Anke Hagemann, Bernadette Neukirch, Debora Kenyon
Dominik Ridder, Fabian Steinwede, Katja Streichan-Schnauer
Lua Leirner, Lynn Küstner, Matthias Hanel, Pia Löbbert
Rejana Woock, Stephanie Mündel-Möhr, Susanne Mallmann
Ulrich Leszke, Ursula Schröder, Yvonne Weichsel
Regie, Bühnenbild, Kostüme: Johanna Thoma
Musikkonzept: Pape Diéyé
Musiker: Pape Diéyé, Raphael Kofi



Bild: Aufführungsprobe



Theater-Handstand hat es sich zur Aufgabe gemacht, Klassiker der Theaterliteratur auch für Gehörlose zugänglich zu machen. Gehörlose und hörende Schauspieler und Schauspielerinnen agieren gemeinsam. Die Zuschauer erleben die faszinierende Ausdruckskraft der Gebärdensprache, die sich verwoben mit der Lautsprache auf der Bühne in Bewegung setzt.

Aktuelle Informationen: www.theater-handstand.de